

[15019.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht: Masch, mecklenb. Wappenbuch. — Zahn, Beschreib. von Vasenbildern. — Codex Claramont., ed. Tischendorf. — Decker, d. fürstl. Baumeister.

[15020.] **Wilhelm Grothe** in Berlin sucht billigt und bittet um Offerten: Schefer, Leopold, einzelne Werke.

[15021.] **G. F. Schmidt** in Heilbronn sucht: 1 Pflüger, Gesch. von Pforzheim. 1 Jäger, Gesch. von Augsburg. 1 Granada, Lenkerin der Sünder. 1 Nickel, Messbuch. 1 Perpiniäni opera.

[15022.] Die **Schaub'sche** Buchh. (W. Adelen) in Düsseldorf sucht gut erhalten: 1 Pfennig-Magazin. 1. Folge. 12. Jahrg. 1839 bis 3. Folge. 3. Jahrg. 1855 incl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15023.] Etwa noch auswärtig à cond. lagernde Exemplare von **Nichols**, geheime Geschichte der oesterr. Regierung, sowie der „Neuen Folge“ erbitten eiligst retour, da in 3 Wochen die neue Auflage ausgegeben wird. Gottha, 11. August 1866.

W. Opek's Verlag.
(G. F. Winhaus.)

[15024.] **Schleunigst** zurück erbitte ich mir: **Grube's** Charakterbilder a. d. Geschichte und Sage. 3 Bde. Br. u. geb. die ich zu disponiren verbat und in diesem Jahre größtentheils nur bedingungsweise à cond. ausgeliefert habe. Leipzig, d. 15. August 1866.

Friedr. Brandstetter.

[15025.] Dringende Bitte um schleunigste Rücksendung aller überflüssig lagernden Exemplare des Zweiten Heftes von **Zu Hause**. Jahrgang 1866.

Mein Vorrath hiervon ist vollständig erschöpft; ich werde daher die sofortige Erfüllung meines Gesuchs dankbar anerkennen. Stuttgart, 9. August 1866.

Eduard Hallberger.

[15026.] Von nachstehenden griechischen und lateinischen Classikern erbitten wir uns mit erster Gelegenheit die zur Ostermesse disponirten und im Laufe dieses Jahres à cond. empfangenen Exemplare zurück:

Aristophanes III.
Herodot IV.
Thukydides II.
Caesar II. 3. Aufl.
Cicero, Tusculanen. 4. Aufl.
Cicero, Reden I. 4. Aufl.
Vergil II. 4. Aufl.

Berlin, 7. August 1866.

Weidmannsche Buchhdlg.

[15027.] **Schleunigst** zurück erbitte alle lagernden Exemplare von: **Endemann**, Was soll aus Kurheffen werden? Bitte nur noch fest oder baar mit 40% zu verlangen. Berlin, August 1866.

L. Steinthal.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[15028.] Für ein mittleres Sortiments- und Verlagsgeschäft wird zu sofortigem Eintritt ein jüngerer (zweiter) Gehilfe gesucht, der eine gute Schule durchgemacht haben muss. Frankirte Meldungen nimmt Herr B. Brigl in Leipzig unter B. B. an.

[15029.] Ein tüchtiger Gehilfe in gesetzten Jahren, dem die Führung eines der größten Antiquariatsgeschäfte anvertraut werden kann und dem demnach Kenntniß der ältern und neuern Literatur, sowie die nöthigen Sprachkenntnisse zur Seite stehen, findet eine dauernde Stellung in einer bedeutenden Buchhandlung Norddeutschlands. Zuschriften nebst Zeugnissen sind unter B. B. an Herrn W. Engelmann in Leipzig zu richten.

[15030.] **N. Kymmel** in Riga sucht einen reiferen Gehilfen, welcher befähigt ist, die antiquarische Branche seines Geschäftes ganz selbständig zu besorgen und zu leiten. Gef. Offerten, unter Anfügung von Referenzen, werden mit directer Briefpost erbeten.

[15031.] In **Max Kornicker's** königl. Hofbuchhandlung in Antwerpen ist eine Lehrlingsstelle offen. Gute Schulbildung ist Hauptforder-niss. Kost und Wohnung im Hause.

[15032.] Offene Lehrlingsstelle. — In einem lebhaften Sortiments- und Verlagsgeschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter und sittlich braver junger Mann als Lehrling gesucht. Das mannichfach verzweigte Geschäft bietet bei stufenmäßig fortschreitender Beschäftigung hinreichende Gelegenheit zu tüchtiger buchhändlerischer Ausbildung.

Besondere Befähigung würde Veranlassung geben, sofort eine jährliche pecuniäre Entschädigung eintreten zu lassen. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter D. 8. wird die Exped. d. Bl. besorgen.

[15033.] In meinem Geschäft kann sofort ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung als Lehrling eintreten. Kost und Logis im Hause. Gef. Offerten erbitte direct. Nürnberg, August 1866.

Ad. Köllner.

Firma **J. A. Stein's** Buch- u. Kunsthdg.

Gesuchte Stellen.

[15034.] Ich suche für einen jungen Mann, der bereits 11 Jahre im Buchhandel thätig ist und seit einem Jahre die erste Gehilfenstelle in meinem Hause zu meiner vollsten Zufrieden-

heit einnimmt, eine seinen vielseitigen Kenntnissen entsprechende Stellung in einem größeren Geschäft, wo er auch womöglich Gelegenheit hätte, seine Kenntnisse im Französischen und Englischen zu verwerthen.

Der Eintritt könnte früher oder später erfolgen. Von seinen früheren Prinzipalen stehen ihm ebenfalls die wärmsten Empfehlungen zur Seite.

Richard Vesser,
Bey. Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[15035.] Von mehreren gut empfohlenen und mir persönlich bekannten Gehilfen bin ich um Vermittlung von Engagements angegangen worden, bitte deshalb um Mittheilung etwaiger Vacanzen und bin mit Vergnügen zur Ertheilung näherer Auskunft bereit.

Leipzig, den 13. August 1866.

Hans Barth.

[15036.] Ein Gehilfe reiferen Alters, seit 9 Jahren dem Buchhandel angehörend und in dieser Zeit in verschiedenen Sortiments- und Verlagsgeschäften thätig, welcher französisch spricht und schreibt, sowie der englischen Conversationsprache mächtig ist und die doppelte Buchhaltung versteht, sucht eine Stelle. Der Eintritt kann Ende October oder auch schon früher erfolgen. Gef. Offerten unter G. H. 9. hat Herr Ernst Julius Günther in Leipzig zu befördern die Güte.

[15037.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer lebhaften süddeutschen Buchhandlung, mit Schreibmaterialien und Leihbibliothek verbunden, soeben beendete, sucht zur weitem Ausbildung eine Stelle. Ansprüche sind bescheiden und würde derselbe für die allererste Zeit mit der Pension im Hause seines Chefs vorlieb nehmen. Gefällige Anerbieten nimmt unter Chiffre A. B. Herr F. Wolckmar in Leipzig entgegen.

[15038.] Ein junger Mann, 20 Jahre alt (Ausländer und militärfrei), welcher seine Lehrzeit in einer süddeutschen Universitätsstadt beendete und später noch 1½ Jahr als Volontär in zwei Buchhandlungen Deutschlands servirte, sucht eine Gehilfenstelle.

Derselbe ist bekannt mit den lebenden Sprachen und erfahren im Correcturlesen. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Disposition.

Der Eintritt kann nach Belieben stattfinden.

Gefällige Offerten unter Chiffre B. B. befördern die Herren G. E. Schulze in Leipzig und J. C. A. Sulpke in Amsterdam.

[15039.] Ein tüchtiger Gehilfe sucht zum 1. October eine möglichst selbständige Stellung in einem Sortimentsgeschäfte, oder auch eine Stelle in einem größeren Verlagsgeschäfte. Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. befördern die Herren Baensch & Fries in Leipzig, welche zu weiterer Auskunft gern bereit sind.

[15040.] Für einen jungen Mann, der vor einigen Monaten seine Lehrzeit in meiner Verlagsbuchhandlung beendet hat, und den ich aus voller Ueberzeugung als äußerst brauchbar und tüchtig empfehlen kann, suche ich zum October d. J., oder auch früher, ein geeignetes Engagement.

Sondershausen, den 7. August 1866.

Fr. Aug. Cappel.